

UPPW-Vortrag Klimaschutz und Raumplanungsrecht

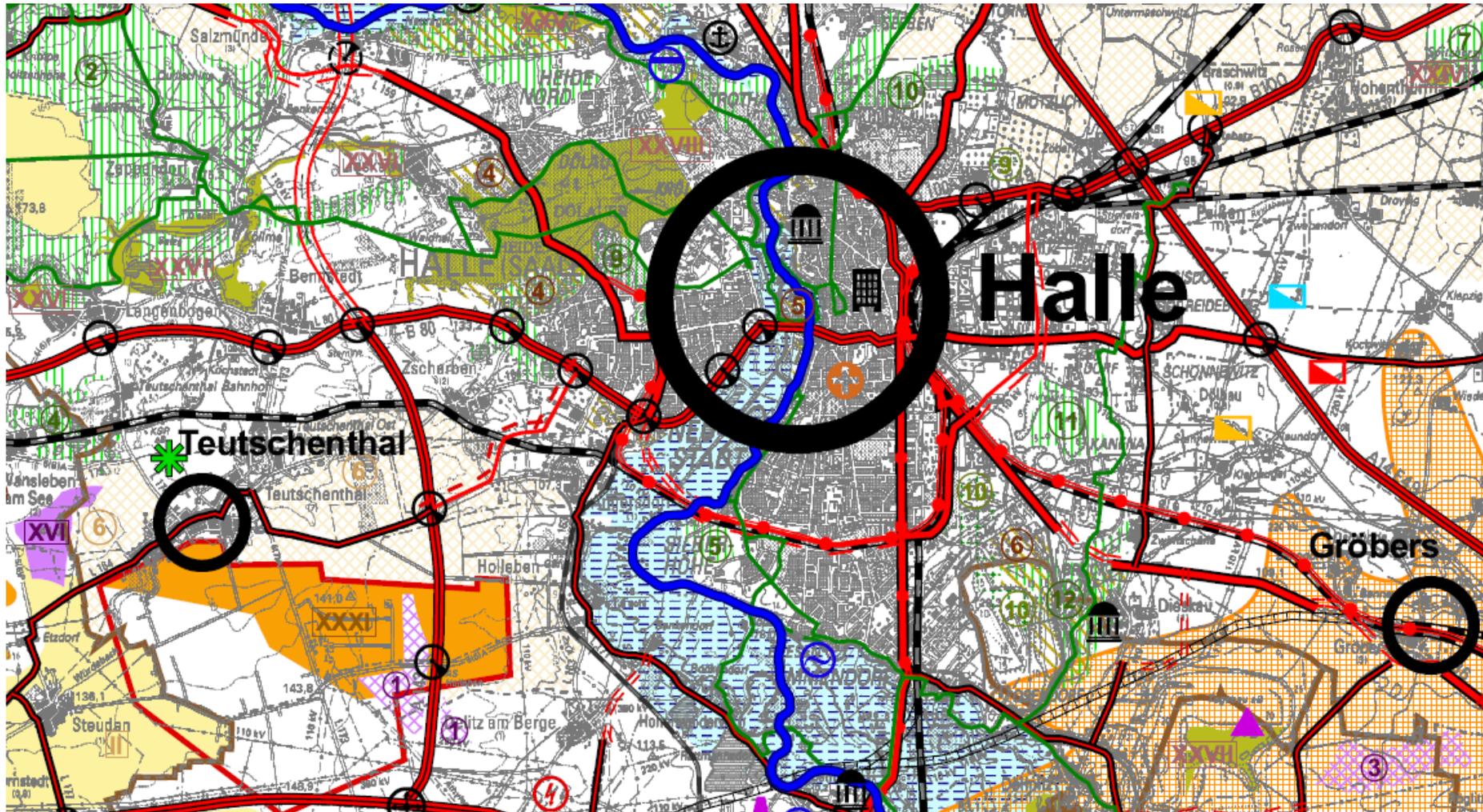
- Statement aus der Praxis -

Marek Irmer

Geschäftsstelle,
Regionale Planungsgemeinschaft Halle
(RPGH)



Festlegung und Darstellung der Erfordernisse der Raumordnung der Regionalplanung



Klimaschutzvorgaben des Landes Sachsen-Anhalt,
die im Aufstellungsverfahren des REP Halle (2010) berücksichtigt wurden:

- Energiekonzept 2007-2020
- Klimaschutzkonzept 2008
- Klimaschutzprogramm 2020

Klimaschutzschwerpunkte:

- Energieeffizienz
- Energiemix (Braunkohle, Erdgas, Erneuerbare Energien)
- Versorgungssicherheit
- Preisstabilität
- Erhöhung des Anteils Erneuerbarer Energien
- Nachhaltigkeit, ethische Vertretbarkeit

Im REP Halle sind verschiedene Maßnahmen zum Klimaschutz und zur Klimaanpassung enthalten:

I. Gebietsausweisungen:

- für Erneuerbare Energien
- zur Steuerung der Siedlungs- und Verkehrsbereiche
- für Hochwasserschutz
- zur Sicherung von Wasserressourcen
- für Natur- und Landschaft
- zur Sicherung eines Netzes ökologisch bedeutsamer Freiräume
- für Wiederbewaldung

II. Einzelfachliche Grundsätze (Auswahl)

- Energieversorgung
- Klimaschutz

III. Strategische Umweltprüfung

- Prüfung des Konfliktpotenzials auf die Schutzgüter

Gebietsausweisungen: Erneuerbare Energien

Regionalplanung steuert räumlich die

Windenergienutzung

- in Vorranggebieten mit Wirkung von Eignungsgebieten (28)
- in Eignungsgebieten (6)

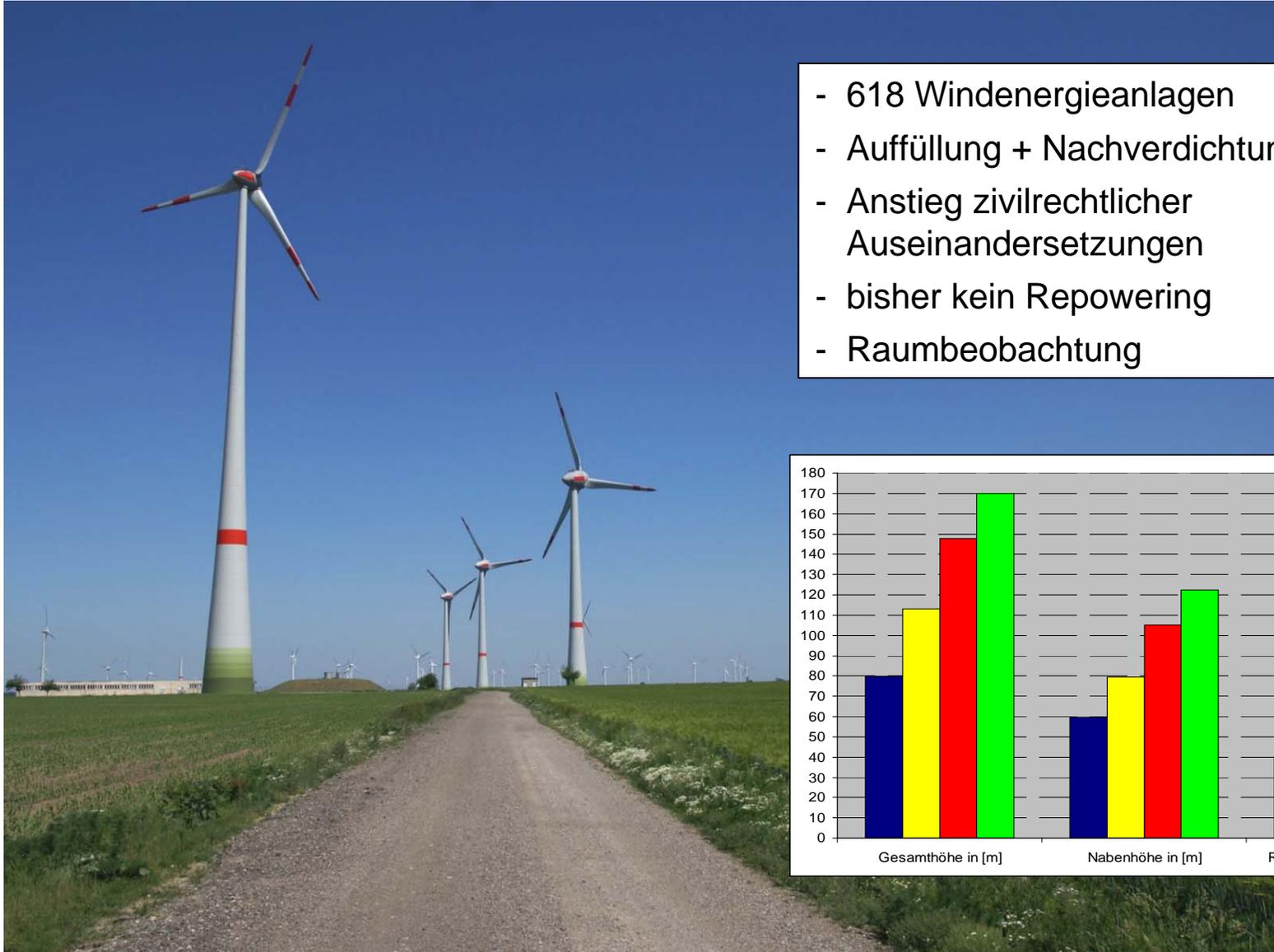
Freiflächenphotovoltaik-Anlagen

- auf Altlastenverdachtsflächen oder Konversionsflächen aus wirtschaftlichen oder militärischer Nutzung

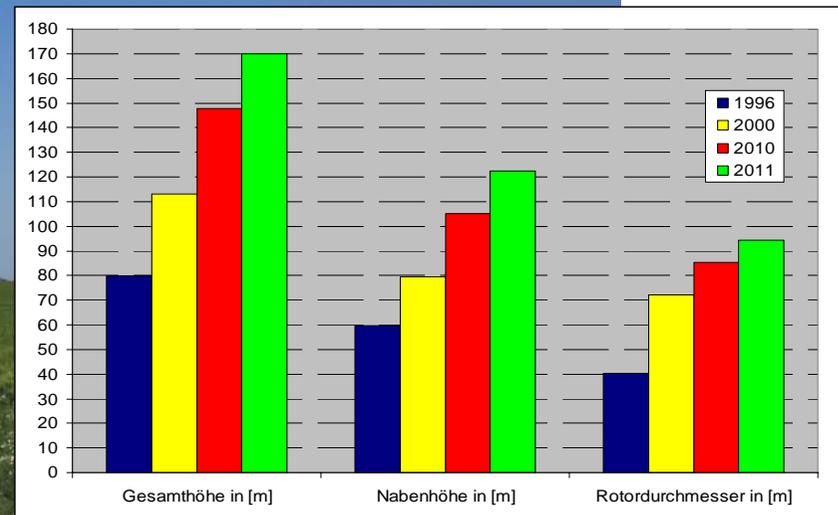
Regionalplanerisch nicht gesteuert werden:

- PV-Anlagen auf Dächern
- nicht raumbedeutsame Windenergieanlagen (Kleinwindenergieanlagen)
- Biomasseanlagen
- Wasserkraftanlagen

Windenergienutzung - aktuell



- 618 Windenergieanlagen
- Auffüllung + Nachverdichtung
- Anstieg zivilrechtlicher Auseinandersetzungen
- bisher kein Repowering
- Raumbeschränkung



Photovoltaik (Freiflächenanlagen) - aktuell

- explosionsartige Realisierung seit Bekanntwerden der EEG-Kürzungen (seit 01.01.2012 ca. 40 Anlagen)
- Standorte: Gewerbegebiete und Konversionsflächen
- sehr hoher Flächenverbrauch (1,8 ha je 1 MW)
- bisher keine reinen EEG-110m-Flächen



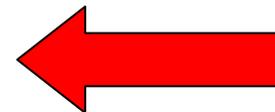
Letztverbraucherabsatz: 16,5 TWh¹
davon EEG-Einspeisemenge: 8,1 TWh¹
in EEG-Anlagenzahl: 26.844 mit 5.210 MW (Wind 65%, PV 27%, Biomasse 6%)¹
mit EEG-Vergütung: 1,136 Mrd. € (davon: Wind 44%, PV 32%, Biomasse 23%)¹

→ EEG-Quote: etwa 50 % [vgl. DEU ca. 20 %]

§ 1 Absatz 2 EEG²

Um den Zweck des Absatzes 1 zu erreichen, verfolgt dieses Gesetz das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung mindestens zu erhöhen auf

- 1. 35 Prozent spätestens bis zum Jahr 2020,*
- 2. 50 Prozent spätestens bis zum Jahr 2030,*
- 3. 65 Prozent spätestens bis zum Jahr 2040...*



Quellen:

¹Mitteldeutsche Netzgesellschaft Strom mbH, Zahlen bezogen auf das gesamte Netzgebiet und Jahr 2011
https://www.mitnetz-strom.de/ebene_a/zahlen_fakten_erneuerbare_energien.html

²Erneuerbare-Energien-Gesetz vom 25. Oktober 2008 (BGBl. I S. 2074), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 69 des Gesetzes vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044) geändert worden ist

Planungsregion Halle ist eine **Energieregion/ -landschaft**



- Privilegierung nach § 35 Absatz 1 BauGB in Kombination mit EEG wirkt sich in der Planungsregion Halle „optimal“ aus
 - Klimaschutzziel zur Erhöhung des Anteils Erneuerbare Energien weit übertroffen
- Problem: es wird bereits mehr Energie erzeugt als benötigt und als abgeführt werden kann

Klimaschutz-/anpassung in der Regionalplanung

Mit Erneuerbaren Energien ist es allein nicht getan !

Energiewende ?



Netzkapazität

Verdichtungsraumes Halle/Leipzig
mit vielfältigen Nutzungsansprüchen

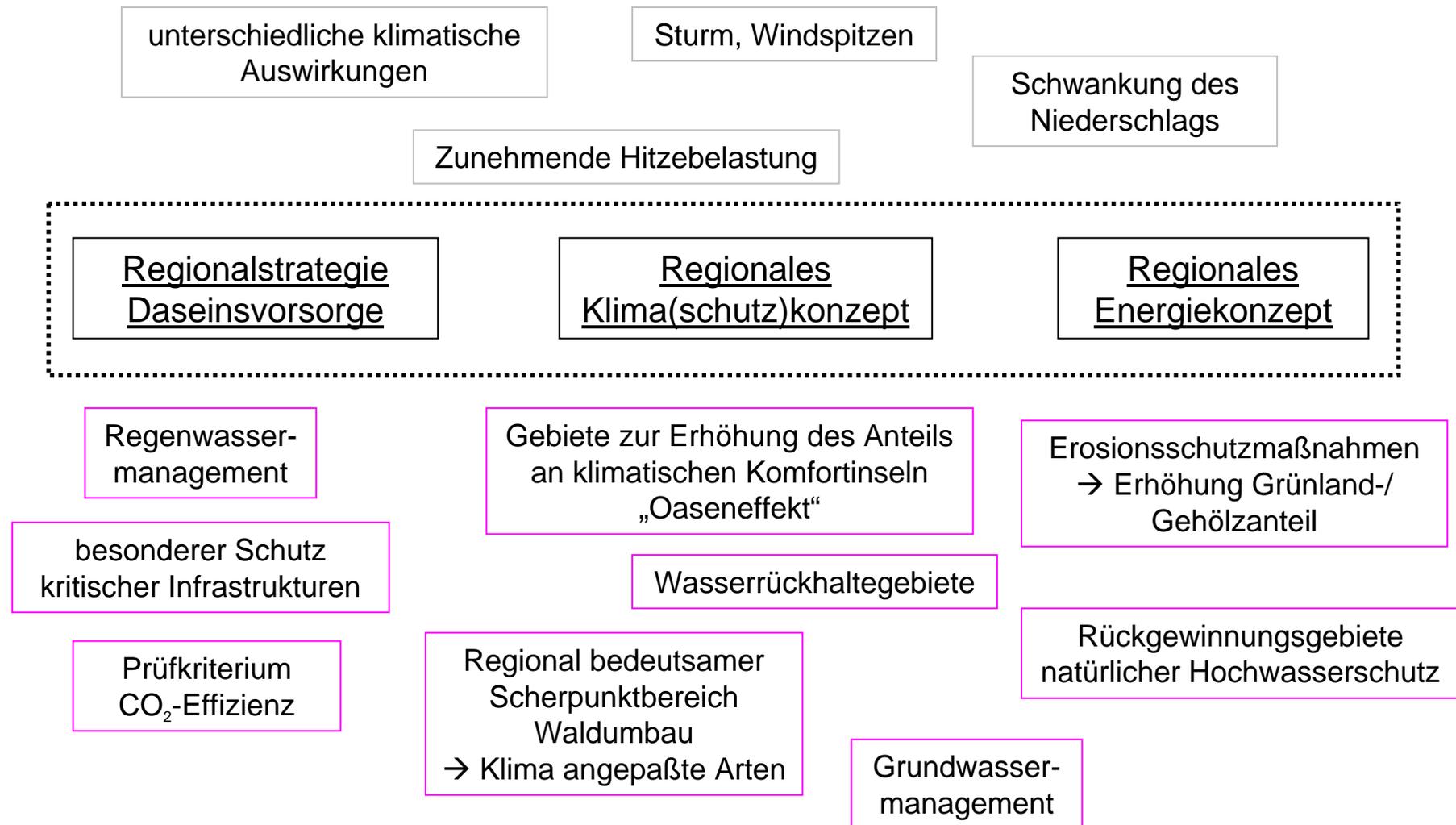
- Hohe Siedlungsdichte
- Industrie/Gewerbe
- Hohe Dichte an technischer Infrastruktur
 - Tourismus
 - Naturschutz



Problem der Sichtbarkeit, Gleichzeitigkeit, Rechtsgrundlagen
→ Koordinator, Manager der Energiewende in der Region

Klimaschutz-/anpassung in der Regionalplanung

Klimaschutz und Klimaanpassung in der Regionalplanung ist viel mehr !



Klimaschutz-/anpassung in der Regionalplanung

Energiewende + Gesetzgebung des Bundes und des Landes



Zeit- und Kostenaufwand für die Regionalplanung
Raumplanerische/-ordnungsrechtliche Absicherung des
Klimaschutzes bzw. der Klimaanpassung gibt es nicht geschenkt



Aufstellungszeitraum aktueller REP Halle: 2001-2010

Kosten räumliche Steuerung Windenergieanlagen: ca. 500.000 €

→ Gerichtsverfahren seit 2010: 4x VG, 6x OVG, 1x BVerwG